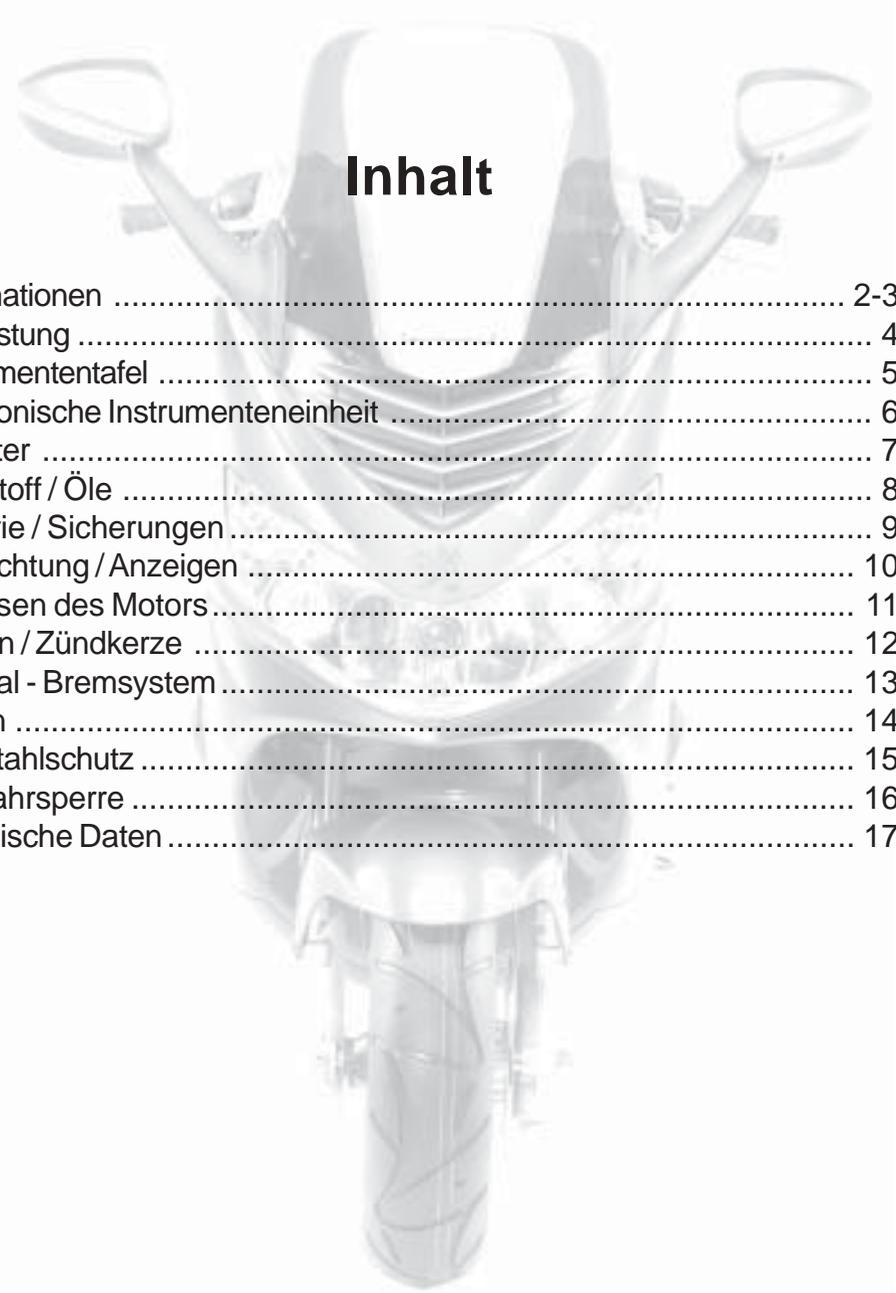




Betriebsanleitung

50 cm³



Inhalt

Informationen	2-3
Ausrüstung	4
Instrumententafel	5
Elektronische Instrumenteneinheit	6
Schalter	7
Kraftstoff / Öle	8
Batterie / Sicherungen	9
Beleuchtung / Anzeigen	10
Anlassen des Motors	11
Fahren / Zündkerze	12
Integral - Bremsystem	13
Reifen	14
Diebstahlschutz	15
Wegfahrsperrre	16
Technische Daten	17

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen.

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.

Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege, die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.

Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.

Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Beleuchtung einschalten
- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.

Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist. **Max. Beladung : 3 kg**

Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vor allem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben.

PEUGEOT übernimmt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auszuschließen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Wartungsratschlag

Damit die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges gewährleistet bleiben, benutzen Sie bitte nur echte Peugeot-Ersatzteile für Wartung und Reparatur und ändern Sie diese nicht ab. Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören. Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabhängigen Sicherheitsbedingungen.

Nach längerer Stilllegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeuges vorzunehmen.

Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.

Für alle Eingriffe, Überprüfungen, Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Benutzungsratschläge vertrauen Sie Ihren Motorroller einem Peugeot-Händler an.

Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.

Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.

Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.

Falls nötig, wenden Sie sich an einen Peugeot-Händler. Er berät Sie über die Benutzung von Wartungsprodukten und die Reparatur von zerkratzten oder verschrammten Teilen.

Längere Stilllegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :

- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort gerade lagern. Batterie vor und nach Stilllegung aufladen (siehe Seite 19) wenn nötig,

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand im Öltank
- die Dichtigkeit
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Zustand der Bremsklötze

Überprüfen

- Funktion der Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Peugeot Motocycles behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung technische Daten oder Ausführungen zu ändern.

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Störschutz, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems stark beeinträchtigen.
 - Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß der Zylinderkopf nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Dichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).
 - Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff
 - Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer
 - Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel
 - Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges sobald als möglich überprüfen.

Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft

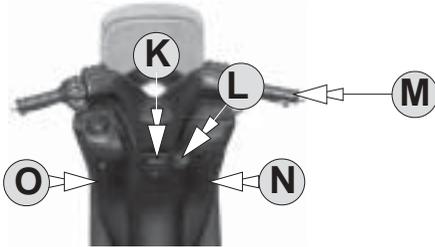
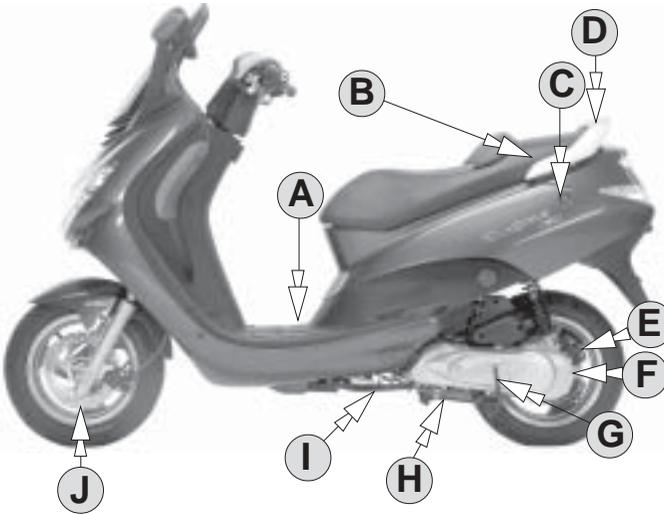
Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

Gebrauch des Fahrzeuges

- Vermeiden Sie das Fahren oder Abstellen des Fahrzeuges auf entflammbarem Untergrund (z.B. trockenes Laub o.ä.)

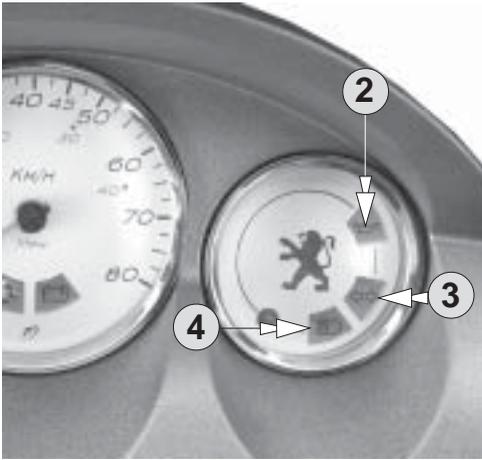
Ausrüstung



- (A) - Batterie und Sicherungsgehäuse
- (B) - Typenschild des Herstellers
- (C) - Sitzbankschloß
- (D) - Beifahrerhaltegriff
- (E) - Hinterradscheibenbremse
- (F) - In das Motorgehäuse eingeschlagene Motorennummer
- (G) - Ständerausleger
- (H) - Mittelständer mit Hebel
- (I) - Seitenständer *
- (J) - Vorderradscheibenbremse
- (K) - Gepäckhaken für Tasche
- (L) - Zündschloß
- (M) - Gasdrehgriff
- (N) - Wartungsklappe
- (O) - Kleinteilefach
- (P) - Füllstand Bremsflüssigkeit Integralbremse
- (Q) - Integralbremshebel (linker Griff)
- (R) - Füllstand Bremsflüssigkeit Notbremse
- (S) - Notbremshebel (rechter Griff)

* Je nach Typ

Instrumententafel



1 - Tachometer

Die Nadel zeigt die Fahrtgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an

2 - Ölstandwarnleuchte

Wenn die Ölanzeige leuchtet, muß umgehend Öl nachgefüllt werden. Ohne Öl geht der Motor kaputt, ein Schaden, der nicht in den Garantiebereich fällt.

3 - Blinkeranzeige

4 - Fernlichtkontrolle

5 - Anzeige Motorselbstdiagnose

Die Leuchtdiode (LED) in der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Fehler im Einspritzsystem aufgetreten ist.

- LED aus : normale Funktion

- LED blinkt : lassen Sie das Fahrzeug baldest

möglich von einem PEUGEOT MOTOCYCLES Partner überprüfen

- LED leuchtet dauerhaft : **schwerwiegender**

Fehler, Fahrzeug nicht weiter benutzen. Fahrzeug sofort von einem PEUGEOT MOTOCYCLES Partner überprüfen lassen (Risiko eines Motorschadens).

Information

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, sobald der Motor läuft



6 - Anzeige Batterieladung

- Siehe Seite 9

7 - Diebstahlsicherungsleuchte

8 - Elektronische Anzeige

siehe Seite 6



Elektronische Anzeige

8 - Kilometerzähler

- (TOTAL) zeigt die insgesamt gefahrene Strecke in Kilometern oder in Meilen an (ist ab Werk voreingestellt)
Durch kurzen Druck auf Knopf **A** werden die Tageskilometer bzw. die insgesamt gefahrenen Kilometer angezeigt.

9 - Tageskilometerzähler

- (TRIP) zeigt die gefahrene Tagesstrecke in Kilometern oder Meilen an.
Die Tageskilometeranzeige kann auf Null zurückgesetzt werden, indem Knopf **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

10 - Digitaluhr

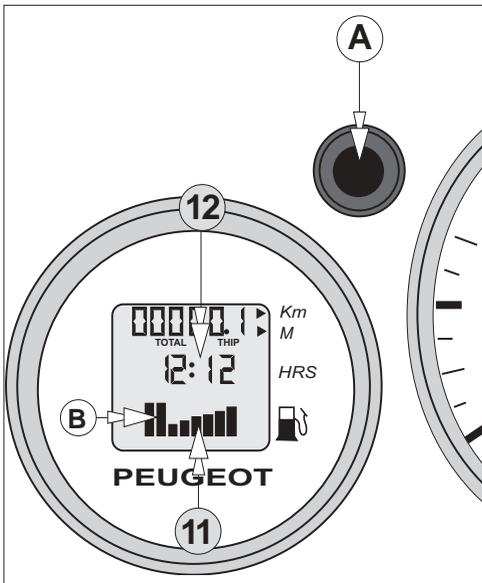
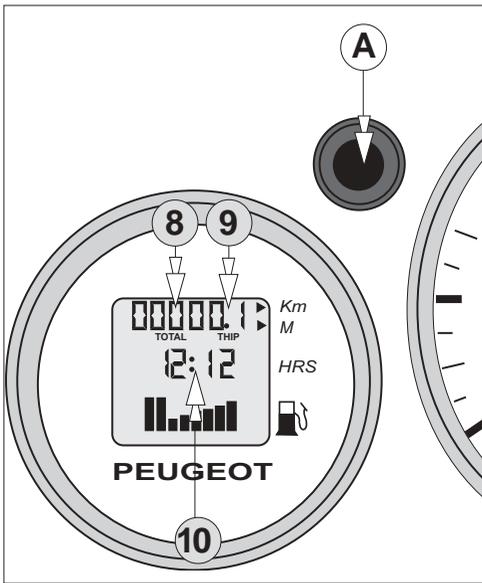
Die Uhr zeigt Stunden und Minuten an; der Doppelpunkt blinkt. Zur Einstellung (**nur bei stehendem Fahrzeug, Zähler auf "TOTAL" setzen**) Knopf **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Stundenanzeige blinkt. Zur Änderung Knopf **A** kurz drücken. Um zur Minutenanzeige zu wechseln, Knopf **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Einstellung der vorderen Dezimalstelle der Minuten Knopf **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt halten und anschließend die hintere Dezimalstelle einstellen. Zum Beenden der Einstellung den Knopf **A** mind. 3 Sekunden gedrückt halten.

11 - Benzinstand

Der Benzinstand wird durch 8 Felder angezeigt. Ein Blinken der ersten beiden Felder **B** zeigt an, dass das Fahrzeug auf Reserve fährt. Dann können noch ca. 20 km gefahren werden.

12 - Serviceanzeige *

Nach 500 km und dann jeweils nach 5000 zusätzlich gefahrenen Kilometern erscheint in der Zeitanzeige 10 Sekunden lang nach jedem Motorstart die Anzeige "- - -". Damit wird angezeigt, daß eine Inspektion fällig ist. Nach durchgeführter Inspektion setzt Ihr Peugeot – Partner die Anzeige zurück.



* Je nach Typ

Zünd- und Verriegelungsschlüssel

Mit dem Fahrzeug werden 2 Schlüssel geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben. Der Schlüssel :

- Stellt den Zündkontakt her
- Verriegelt das Lenkschloß
- Schließt Sitz - und Kleinteilefach.

1 - Zündschalter

- A** - Motor aus
- B** - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden
- C** - Lenkschloß verriegelt

2 - Beleuchtungsschalter

- D** - Licht abgeschaltet
- E** - Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung, Nummernschild, Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht.
- F** - Beleuchtung des Fernlichts oder Abblendlichts je nach der Lage des Fernlicht/Abblendlichtschalters der Instrumenten des Rücklichts und des Nummernschildes

3 - Anlasserknopf

Wenden Sie die Anlassmethode auf Seite 11 an.

4 - Abblend/ Fernlichtschalter

5 - Blinkerschalter

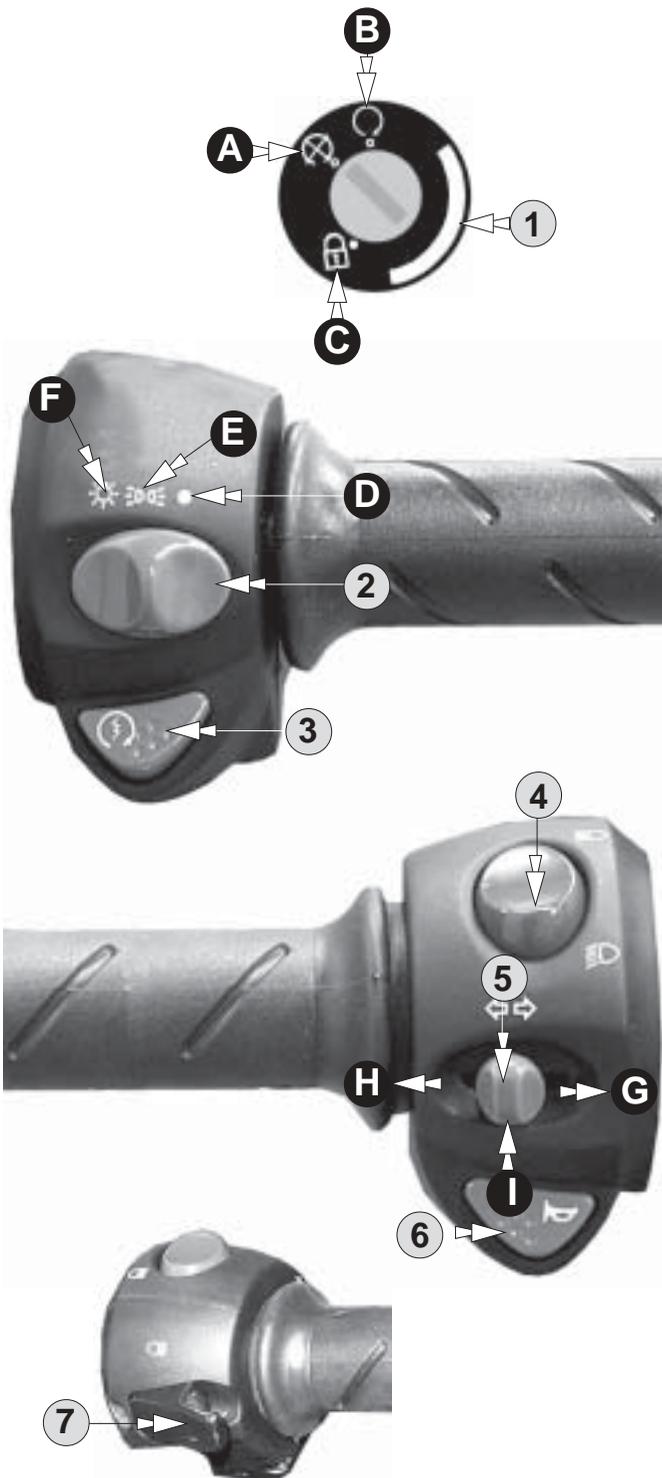
Zum Anzeigen eines Fahrtrichtungswechsels :

- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf **G**
- Nach links, schieben Sie den Schalter auf **H**

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes **I**

6 - Hupeknopf

7 - Knopf Lichthupe



Sitzbank

Öffnen

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloß auf der linken hinteren Seite, drehen Sie ihn mit einer Viertelumdrehung nach rechts und heben Sie die Sitzbank an.

Abschließen

Drücken Sie auf den hinteren Teil der Sitzbank
Unter der Sitzbank erreichen Sie :

- A** - Sturzhelmfach für einen Jethelm
- B** - Kraftstoffbehälter
- C** - Öleinfüllstutzen

Keine entzündbaren Stoffe im Sitzfach aufbewahren.

B - Kraftstoff

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei ROZ 98 oder 95

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen.

Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrades oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

C - Ölstand

Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand.

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Schmierölstand.

Füllen Sie **ausschließlich** halbsynthetisches 2-Takt Öl für Getrenntschmierung auf.

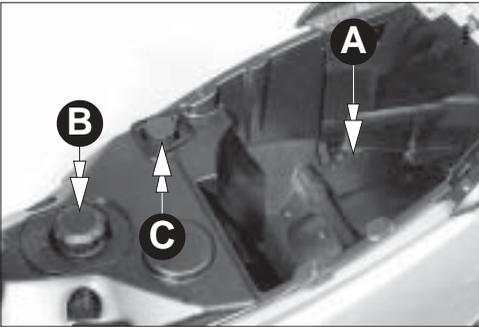
Wichtig

Füllen Sie empfohlenes Öl nach.

Die Benutzung anderer Öle kann zu einer überhöhten Ansammlung von Verbrennungsrückständen im Motor und der Auspuffeinrichtung führen, was einen Leistungsverlust und eine mögliche Beeinträchtigung des Motors mit sich bringt.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Öl soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie aufgefüllt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

War der Öltank vollkommen leer, kann der laufende Motor beschädigt werden. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem PEUGEOT-Händler, um die notwendige Entlüftung des Schmierystems durchführen zu lassen.



empfeht



**2T SPECIAL (halbsynthetisches)
2-T SYNTHETIC**

Batterie- und Sicherungen

1 - Batterie

Wartungsfreie Batterie

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

Gewöhnliche Batterie

Batterieelektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).

Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des

Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakkumulatoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer.

Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird.

Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.

Anschluß der Kabel an die Batterie :

- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.
- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampère abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.

Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.

Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall :

- **Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen**
- **Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.**
- **Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen**

Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen.

Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.

Batterie immer von Kindern fern halten.

Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).

- Anzeige Batterieladung

Wenn die Anzeige beim Fahren aufleuchtet, weist dies auf ein Problem bezüglich der Batterieladung oder der Batterie selbst hin.

Hinweis

Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, sobald der Motor läuft

2 - Sicherungen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislaufs.

Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.

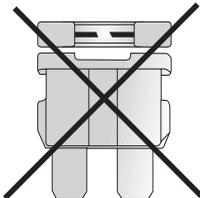
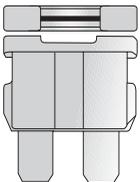
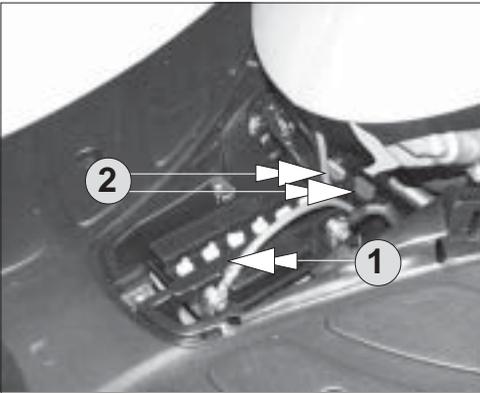
Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

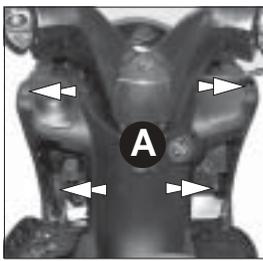
- 1 Sicherung für Zubehör 7,5A
- 1 Hauptsicherung 15A

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motorcycles Händler.

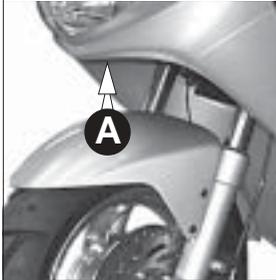
Nur Standardisicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.





Beleuchtung und Anzeigen

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigenvorrichtung ist für die Fahrtsicherheit unabdingbar. Vor der Abfahrt und während der Benutzung des Motorrollers muß der Fahrer darauf achten, daß die verschiedenen Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

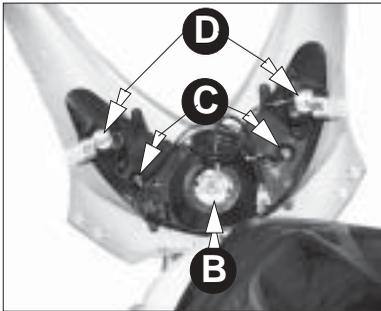


- Eigenschaften der Leuchten

Abblendlicht/Fernlicht	HSI 35/35W
Schlußleuchte und Bremsleuchte	P 21/5W BAY15d
Blinker	R10 W BA15S
Instrumentenbeleuchtung	W1,2W T5 (ohne Sockel)
Nummerschild Beleuchtung	W5W(T10)
Parklicht	W5W(T10)

Alle Leuchten sind für 12 Volt ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.



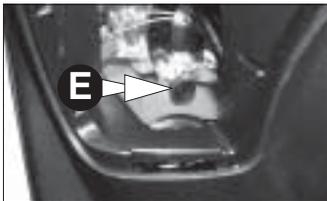
- Glühbirnenwechsel

GLÜHBIRNEN VORNE

- Die 5 Schrauben **A** der vorderen Verkleidung entfernen
- Verkleidung zur Seite nehmen
- Glühbirne des Scheinwerfers auswechseln **B**
- Glühbirnen der Begrenzungsleuchten auswechseln **C**
- Glühbirnen der Blinker auswechseln **D**
- Die Verkleidung wieder korrekt anbringen (Anliegen der Teile)

- Die 5 Schrauben wieder anziehen

Zur Scheinwerfereinstellung : Schale im Kleinteilefach herausnehmen und die Einstellschraube **E betätigen um die Höhe des Lichtkegels zu verstellen.**



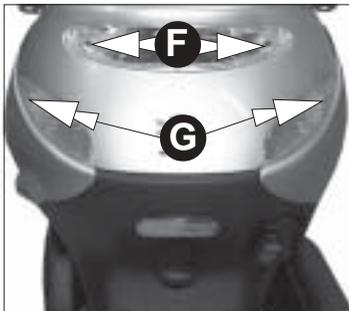
HINTEN

Rücklicht :

- Schrauben **F** und Abdeckung entfernen
- Birne wechseln

Blinker :

- Schraube **G** und Abdeckung entfernen
- Birne wechseln



Anlassen des Motors

Eine Mindestspannung der Batterie ist nötig, um das Einspritzsystem mit Strom zu versorgen und den Motor anzulassen.

- Mit elektrischem Anlasser

Aus Sicherheitsgründen :

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn ein Bremshebel betätigt wird.

Um den Motor anzulassen :

- Den Zündschlüssel in die Position drehen 
- Beim Starten den vorderen oder **Integral-order Notbremse**

betätigen.

- Auf den Anlasserknopf drücken
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor angesprungen ist

Bei Kaltstart den Gasdrehgriff nicht betätigen.

Gasgriff nicht betätigen

Vorsicht

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid und giftige Gase.

- Mit Kickstarter

Sicherheitshinweis

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Um den Motor anzulassen

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die  Stellung
- Beim Starten den vorderen oder **Integral-order Notbremse**

betätigen.

- Betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung
- Pedal bis zum Anschlag durchtreten

Den Gasgriff nicht betätigen

- Lassen Sie den Kickstarthebel nicht frei gegen den Anschlag zurückschnellen

Springt der Motor nach mehrmaliger Betätigung des Kickstarthebels oder nach 3 oder 4 Versuchen mit dem Anlasser nicht an, drehen Sie den Gasdrehgriff leicht auf und betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung.

Lassen Sie den Motor kurz im Stand laufen, damit er sich langsam erwärmt, wobei der Gasdrehgriff geschlossen und die Hinterradbremse angezogen bleiben sollte.

- Bei „abgesoffenem“ Motor

- Nach mehreren erfolglosen Startversuchen muss eventuell der Zylinder belüftet werden, um den überschüssigen Kraftstoff zu entfernen.

- Zündschlüssel in Position  stellen
- Gasgriff maximal betätigen  (Öffnen der Drosselklappe)
- Anlasser einige Sekunden betätigen
- Gasgriff loslassen und Startvorgang wiederholen.

Abstellen des Motors und Parken

Schalten Sie die Zündung nur aus, wenn der Motor im Leerlauf ist

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, um einem Diebstahl vorzubeugen

- Aufstellen auf den Mittelständer

Vermeiden Sie das Fahren oder Parken auf leicht entzündlichem Untergrund (z.B. trockenes Laub, ...)

Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine Bedienung erleichtert.

- Steigen Sie nach links ab
- Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und dem Griff hinter dem Sitz
- Üben Sie mit dem Fuß Druck auf den Hebel des Ständers aus und ziehen Sie das Fahrzeug an Lenker und Sitzgriff nach hinten

- Benutzung des Seitenständers *

Der Seitenständer klappt bei Entlastung automatisch hoch, bitte beachten Sie dies bei Arbeiten am Fahrzeug.

Achtung

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem Aufstellen sicher auf dem Ständer steht, damit ein Umfallen unmöglich ist und es nicht zu Verletzungen kommt oder der Motorroller beschädigt wird.

* Je nach Typ





Fahren

- Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für die Leistung und Lebensdauer des Motors. **Während der ersten 500 Kilometer sollten Sie das Fahrzeug niemals länger mit maximaler Motordrehzahl fahren, vor allem bei kaltem Motor oder bei Gefälle.**

- Fahren des Motorrollers

Motor läuft, der Roller steht auf seinem Mittelständer :

- Ziehen Sie den linken Integralbremse an
- Geben Sie kein Gas
- Klappen Sie den Ständer ein
- Setzen Sie sich auf den Motorroller
- Geben Sie das Hinterrad frei (lassen Sie den Bremshebel los)

- Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf)

- Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein, wenn der Ständer eingeklappt wird.

Ein sich drehendes Hinterrad kann Ihnen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt, die Kontrolle über das Fahrzeug entreißen.

- Versuchen Sie nicht stoßweise Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)

- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Wartung und Einstellungen

(Intervalle : siehe Wartungsheft)

- Zündkerze entstört (NGK CPR8E)

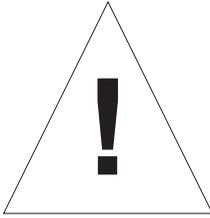
Unbedingt die von PEUGEOT empfohlenen Zündkerzen benutzen (WICHTIG: das „R“ in der Bezeichnung bedeutet entstört).

Durch den Einsatz nicht empfohlener oder schlecht montierter Zündkerzen wird der Motor und die Elektronik beschädigt.

- Die Kerze von Hand eindrehen,
- Mit einem Zündkerzenschlüssel festziehen, 1/4

Umdrehung für eine neue Kerze und 1/8 bis 1/4

Umdrehung bei Wiederverwendung der alten Kerze.



Integral – Bremssystem (SBC)

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :

- Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren
- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren
- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten :
- Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler überlassen.
- Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile verwenden.

Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT entspricht, zu beachten sind :

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage
- Die Dichtheit des Systems
- Der Zustand der Brems scheiben

Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

Bedienung

- Für Fahrzeuge, welche mit dem integralen Bremssystem ausgestattet sind, werden sowohl die vordere als auch die hintere Bremse gemeinsam über den linken Bremshebel betätigt. So kann die rechte Hand zum Gasgeben und die linke zum Bremsen eingesetzt werden. Der rechte Bremshebel dient demnach besonders für Gefahrenbremsungen, er wirkt zusätzlich auf die Vorderradbremse.
- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

Achtung

- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

Reifen : Luftdruck

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an.

Befolgen Sie die folgenden Angaben :

REIFEN		Kalte Reifen
Vorn	120/70 x 12	1,5 bar
Hinten	120/70 x 12	1,5 bar

Bem. : 1,5 bar = 0,15 Mégapascal

Ein falscher Reifendruck führt zur ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche und beeinträchtigt die Sicherheit.

Es ist gefährlich und verboten, mit abgefahrenen Reifen zu fahren. Abgefahrene Reifen beeinträchtigen die Lenkung, das Bremsen, den Antrieb und die Straßenlage und können zu Unfällen führen.

- Räder

Dieser Motorroller ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet. Die Aufschrift Tubeless auf der Seitenwand der Reifen und den Felgen zeigt an, daß diese Teile speziell für die Benutzung ohne Schlauch konzipiert sind.

Die Felgen nehmen die passenden Ventile auf.

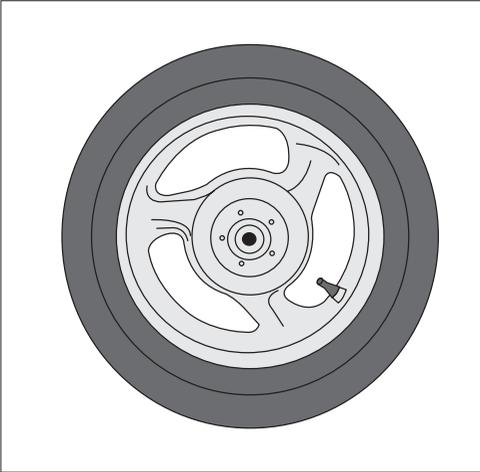
Benutzen Sie beim Auswechseln nur Reifen und Felgen mit der Bezeichnung Tubeless.

- Überlassen Sie die Reifenreparaturen und Reifenwechsel Ihrem PEUGEOT-Händler oder einem Reifendienst.

Vorsicht

- **Niemals in einen schlauchlosen Reifen einen Schlauch oder auf eine gewöhnliche Felge einen schlauchlosen Reifen montieren; dies kann zum Platzen der Reifen oder zum Bersten der Felgen und damit zu Unfällen führen.**

- **Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.**



Diebstahlschutz *

- Herausziehen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken, ↻ drehen und an der Schutzklappe ziehen, um den Diebstahlschutz zu lösen.

- Verriegelung des Diebstahlschutzes

(Der Schlüssel muß dabei unbedingt im Schloß stecken). Das Teil ① lösen und auf dem Seil verschieben; das Kabel um einen festen Punkt legen (Metallpfosten, Parkvorrichtung für Zweiräder, Baum, usw.).

- Den Schlüssel ↻ drehen und das Teil ① auf das Teil ② stecken, den Schlüssel ↻ drehen und herausziehen; prüfen, ob die Schutzklappe in richtiger Stellung ist.

- Verstauen des Diebstahlschutzes

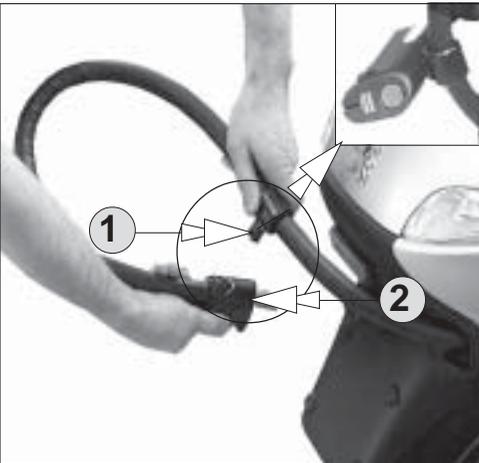
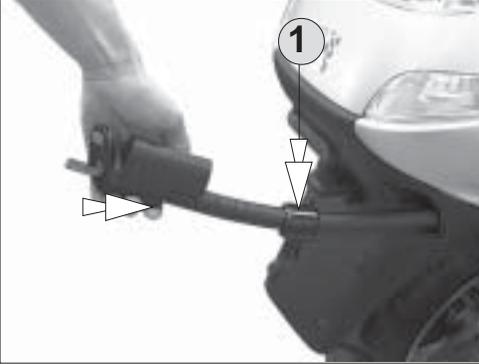
- Den Schlüssel in das Schloß stecken, ↻ drehen und das Teil ① von Teil ② lösen.
- Das Teil ① zurückschieben und im Lager des Teils ② unterbringen.
- Die Vorrichtung in den hinteren Teil des Motorrollers zurückschieben.
- Den Schlüssel entfernen und prüfen, ob die Schutzklappe geschlossen ist.

Hinweis

- Bei Sicherung des Motorrollers sollte die Diebstahl-schutzvorrichtung nicht den Boden berühren.
- Beim Waschen des Motorrollers den Wasserstrahl nicht auf das Schlüsselloch richten.
- Zur Pflege der Seilschloßführung verwenden Sie einen silikonhaltigen Kunststoffreiniger

Wichtig

- Vor Verwendung des Fahrzeugs nicht vergessen, den Diebstahlschutz sachgemäß zu verstauen.



* Je nach Typ

Transponder

Die Zündschlüssel der Fahrzeuge mit Wegfahrsperrung haben im Kunststoffteil ein elektronisches Bauteil, den sogenannten TRANSPONDER.

Dieser Transponder wird vom Fahrzeug mittels Antenne am Zündschloß erkannt. Ein Starten des Rollers mit einem anderen, selbst mechanisch passenden Schlüssel ist unmöglich.

Der rote Schlüssel (**sog. MASTER**) sollte von Ihnen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Er wird zur Programmierung weiterer oder anderer Schlüssel benötigt (oder z.B. beim Austausch bestimmter Komponenten der Wegfahrsperrung).

Eine **LED** Leuchte im Tachometer leuchtet um anzuzeigen, daß das System in Überwachung ist (Abschreckung).

Um die Batterie zu schonen, schaltet sich nach 48 Stunden die **LED** Leuchte automatisch aus, aber das System (Wegfahrsperrung) bleibt immer aktiv. Sollten Sie weitere oder neue Schlüssel benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Peugeot - Händler

Wichtig

Dieser rote Schlüssel sollte an einem sicheren Ort zusammen mit der Schlüsselnummer aufbewahrt werden. (den Master - Schlüssel (roter Schlüssel))

Beim Eingriff des Händlers in das Diebstahlschutzsystem braucht er diesen Master Schlüssel.

Technische Daten

Abmessungen (mm)

Gesamtlänge	1900
Gesamtbreite (ohne Rückspiegel)	720
Gesamthöhe (ohne Rückspiegel)	1230
Radstand	1360

Gewicht (kg)

Fahrbereit	100
------------------	-----

Füllmengen (L)

Öltank	1,4
Kraftstofftank	9

Motorblock

Bohrung x Hub (mm)	40x39,1
Verdichtungsverhältnis	10,9 zu 1
Hubraum (cm ³)	49,13

Kraftübertragung

Primäruntersetzung	Keilrippenriemen
Enduntersetzung	zweistufiges Zahnradgetriebe

Elektrische Anlage

Batterie	12V-7Ah
Generator	Wechselstromlichtmaschine
Sicherungen	7,5/15A

Vermeiden Sie :

- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,...

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).

Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungsbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.

Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.



PEUGEOT
Motocycles

UTAC
CERTIFICATION
SYSTEMES QUALITE
ISO 9001
Certificat n° SQ/766



empfieht



www.peugeot-motocycles.fr

N° 11.748018.00